

Von jedem Denkmal ein Foto

Die Eheleute Käthe und Bernd Limburg sind Heimatkundler mit Herz und Seele. In mühevoller Kleinarbeit haben sie alle 1457 Baudenkmäler im Kreis Viersen besucht, fotografiert und im Internet dokumentiert.

Von hendrike Spaar

Kempen/grefrath Käthe und Bernd Limburg haben drei große Hobbys: das Radfahren, die Fotografie und die Heimatforschung. Was liegt also näher, als diese drei Lieblingsbeschäftigungen miteinander zu verbinden. Herausgekommen ist dabei eine Internetseite, auf der alle 1457 Baudenkmäler im Kreis Viersen jeweils mit Foto und Beschreibung dokumentiert sind. „Seit meinem Vorruhestand haben wir nun endlich Zeit, unseren Hobbys nachzugehen“, erklärt Bernd Limburg.

Und das ganz akribisch: Acht Monate lang war das Ehepaar ein bis zwei Mal in der Woche im Kreis Viersen unterwegs, um alle Denkmäler ausfindig zu machen und vor die Linse zu bekommen. „Auf unseren mehrstündigen Touren haben wir dann 50 bis 70 Objekte fotografiert“, erinnert sich der 62-Jährige, der dabei nichts dem Zufall überlassen hat. „Bevor es los ging, haben wir im Internet unsere Route zusammengestellt.“ Denn heimisch sind die beiden Rentner nicht im Kreis Viersen, sondern in Wegberg: „Für uns war das ein völlig fremdes Gebiet, das es zu erforschen galt.“

Um kein Baudenkmal zu verpassen, haben sich die beiden Heimatkundler im Vorfeld mit der Unteren Denkmalbehörde in Verbindung gesetzt. Die verwaltet für jedermann zugängliche Listen, mit den Standorten der Denkmäler und deren detaillierte Beschreibungen. „Die Leute dort waren sehr hilfsbereit. Sie haben uns bei unserer Arbeit kräftig unterstützt“, so Limburg. Was auch kein Wunder sein dürfte, haben die Limburgs mit ihrer Arbeit doch eine Lücke in der sonst guten Heimatforschung geschlossen. „Wir haben auf unseren Touren bemerkt, dass es hier viele Denkmäler gibt. Eine Auflistung oder eine komplette Dokumentation war bisher aber nur sehr selten zu finden“, erklärt der 62-Jährige sein Engagement.

Nächstes Projekt ist Düren

Ein Engagement, das weit über die Grenzen des Kreises Viersen hinausgeht. Denn das Renter-Ehepaar hat nicht nur die 1457 Baudenkmäler in Viersen, Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmtal, Tönisvorst und Willich katalogisiert, sondern insgesamt 3800 Objekte. „Begonnen haben wir im Kreis Heinsberg, dann kamen Viersen und Mönchengladbach“, so Bernd Limburg. Folgen soll nun noch Düren. „Allerdings bekommen wir langsam Probleme mit der Entfernung. Deshalb habe ich mich mit meiner Frau darauf geeinigt, nur noch ein Mal in der Woche – bei schönem Wetter – unterwegs zu sein.“ Ganz aufgeben wollen die Limburgs ihr Hobby aber nicht: „Wir leben selbst in einem Haus aus dem Jahr 1719 mit einem Kreuz von 1746 davor – da war es für uns nur ein kleiner Schritt zur Heimatkunde.“



Erscheinungsdatum: 22.10.2010 | **PartPageData id:** 14664051 | **Signatur:** hspaar | **Dokumentnummer:** nse000008497507 | **Eingangsdatum:** 20101022 | **Eingangszeit:** 050149 | **Zeitung:** RP | **Seite:** 16 | **Nummer:** 247 | **DCID:** 10524054924 | **Ausgabe:** KEM | **Ressort:** L |